

erscheint täglich

früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition

Thonbergstrasse 8.

Sprechstunden der Redaktion:

Mittwochabend 10—12 Uhr.

Freitagabend 8—10 Uhr.

Die wichtigsten Ausgaben werden nach 10 Uhr abends nicht mehr vertrieben.

Abnahme der für die nächstfolgende Ausgabe bestimmten Belege ist am Mittwochabend bis 8 Uhr möglich.

Am Sonn- und Montagabend bis 10 Uhr.

Zu den Filialen für Int.-Ausgabe:

Das Sturm'sche Buchhandlung, Untermarkt 1.

Conrad Müller,

Reichenbach, 25 port. und 26. Dezember 7.

und bis 10½ Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 6.

Montag den 6. Januar 1890.

Amtliche Bekanntmachungen.

Gesetzliche Sitzung der Stadtverordneten

Freitag, den 10. Januar 1890,

Abends 6½ Uhr,

im Saale der ehemaligen Handelsbörse am Weißmarkt.

Tagesordnung:

- L. Wahlen von Bürgern aus dem Collegium bzw. der Bürgerschaft zu:
 - a. dem städtischen Steueramtshaus,
 - b. dem gewöhnlichen Gerichtshaus,
 - c. dem gewöhnlichen Schulhaus,
 - d. dem Armeedirektorium,
 - e. der Deputation der Abrechtsfistung,
 - f. der Deputation der Feuerwehrfistung,
 - g. dem gewöhnlichen Amtsgericht für öffentliche Gesundheitspflege,
 - h. dem Kuratorium der Freig-Griffung.
- II. Bericht des Haushaltsherrn über: a. Die Verordnung über das Neubau der Predigerkirche für die Nicolaischule; b. Aufstellung von 3 Wasserhäusern in Leipzig-Radebeul; c. Conto 15 "Brasseneien"; Conto 25 "Mädchen und Kinder"; Budget Vol. 1.—7. Conto 30 "Feuerwehr" und Conto 35 "Büden" des Haushaltplanes auf das Jahr 1890.

Bekanntmachung,

strengpolizeiliche Bestimmungen für Thonberg, Neuenhain, Wolfsmarz, Sellerhausen, Rennstadt, Reuschensfeld, Gutrieg und Göhlis betreffend.

Im Anhang an die Bestimmungen des Strafenpolizeiregulirs vom 14. November 1885, welches gemäß §. 11 der Ortsfistung, die Vereinigung der oben genannten bischöflichen Landgemeinden mit der Stadt Leipzig betreffend, vom 1. Januar 1880 an auch auf diese neuen Stadttheile Anwendung leitet, wird folgendes verfügt:

1) Zur Belebung besteht noch vorhandener Stells- und Doppelfirmen und seitlicher Firmenauflösungen, welche nach §§. 111 und 112 dieses Regulirs nicht, bei nur in beständiger Weise zulässig sind, wird die Frist von 4 Jahren, vom 1. Januar 1890 an, eingekürzt.

2) Innerhalb der gleichen Frist sind an den schon bestehenden Wohnhäusern, Geschäften oder sonstigen bewohnten Gebäuden gemäß §. 114 Strafverfügungen auszuweisen, welche es erlauben, die in dem Gewandtheit vorhandenen Schlafenden Personen zum Hause des fraglichen Eingangs aufzufordern.

Diese Frist, welche hiermals nur für vorhandene Wohnhäuser ausgesetzt wird, gilt aber nicht für neu zu erbauende oder noch im Bau befindliche.

3) Die Verstärkung der Anwohner bez. Grundstücksbesitzer zur Reinigung der Straßen regelt sich nach §. 129 ff. des Regulirs. Insbesondere gelten hennan überall 3 Tage in der Woche als Freitag: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und sollt einer dieser Tage auf einen festtag fällt, der Tag vorher (§. 181).

4) Es besteht auch immer bei folgendem dicker schon bestehenden Vorstufen:

- a. für Thonberg, bei dem durch Präfekturwahl an Ort und Stelle erlassenes Verbot, den jüdischen Kirche und Schule besichtigen, läßlich der jüdischen Gemeinde hergestellten Weg mittelst schwerer Fahrzeuge zu befahren;
- b. für Sellerhausen bei der Bekanntmachung vom 25. Juli 1888, wonach der Durchgangsrecht für schweres Fuhrwerk durch die Jacobstraße verboten ist;
- c. bei den für Rennstadt unter dem 13. Oktober 1882 und 9. Juni 1885 veröffentlichten Bekanntmachungen, wonach an den Wochenenden im Sommer von 15½ Uhr im Winter von 10½ Uhr ab bis Nachmittags 15½ Uhr längs des Schulgebäudes in der Kleefstraße nur im Schritt gehorchen werden darf;
- d. für Reuschensfeld dabei, daß wie im Allgemeinen um die Ecken der (gleichfalls engen) Straßen, so insbesondere auch innerhalb der Rudolph-, Carl- und Clarastraße, in letzterer vor Nr. 1—2, nur im Schritt gehorchen werden darf;

5) für Wolfsmarz bei der Vorchrift des Langsamfahrverbotes längs des Schulgebäudes an den Wochenenden während der gleichen Stunden wie unter c;

6) für Gutrieg bei den Bekanntmachungen, daß in der Gelben Post-, Seitenpost- und Postbüro unterlief, fermer die Bräustraße in der Richtung nach der Schönfelderstraße für durchgehendes Fuhrwerk gelassen und der Gang der Alberstraße von der Daunstraße aus, sowie die Gartenstraße nur langsam zu befahren ist;

7) für Göhlis endlich dabei, daß wie die vorliegende Gartenstraße nur im Schritt und nur in der Richtung von der Straße nach der Schneidstraße zu, außerdem aber auch nur mit leichtem Fuhrwerk befahren werden darf, fermer dabei, daß die Bleicherstraße bei königlichen Fahr- und Reiterwagen und der Steigstraße vor dem Gemeindepark (zwischen der Ulrichs- und Augustenstraße) für schweres Fuhrwerk gehorchen sind.

8) Bannberichtigungen gegen die unter 4 aufrecht erhaltenen Vorstufen werden vom 1. Januar 1890 ab mit Geldstrafe bis zu 60 f. oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Leipzig, am 27. Dezember 1889.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Vorsitzender. Geheimrat.

Stechbrief.

Gegen den unten bezeichneten Bürgerschulzen Oscar Schmidgen, geboren am 1. Juli 1860 zu Witten bei Düsseldorf, welche für seine Arbeit 6 f. in die Unterhaltsabfuhr wegen Unterförderung verhängt.

Es wird erlaubt, beobachten zu verbleiben und in das Reichsgerichtsgericht zu Witten i. M. abzuhören.

Witten, am 21. Dezember 1889.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Vorsitzender. Geheimrat.

Bekanntmachung,

dass Feuerlöschwesen in Thonberg, Neuenhain, Wolfsmarz, Sellerhausen, Rennstadt, Reuschensfeld, Gutrieg und Göhlis betreffend.

A. Thonberg-Neuenhain.

1) Die bisherigen Gemeinden Thonberg und Neuenhain, welche schon jetzt zu einem gemeinsamen Feuerlöschverbund vereinigt sind und eine gemeinsame freiwillige Feuerwehr besitzen, werden dem angrenzenden 2. Brandinspektionssbezirk als Leipziger Stadt zugestellt.

2) Ihre freiwillige Feuerwehr, einschließlich der Feuerreserve, bleibt bestehen und in ihrer inneren Eintheilung, so wie hinsichtlich ihrer inneren Dienststätten ebenso unverändert, und bildet die 3. Compagnie der freiwilligen Feuerwehr.

3) Sie steht bei Gründen in Thonberg und Neuenhain ganz in derselben Weise wie jetzt auf und steht, ebenso wie sie jetzt an der Wohlarbeit beteiligt, unter dem Befehl ihres Hauptmanns so lange, bis ein Offizier der Berufsfeuerwehr eintrifft.

B. Wolfsmarz, Sellerhausen, Rennstadt und Reuschensfeld.

4) Die bisherigen Gemeinden Wolfsmarz, Sellerhausen, Rennstadt und Reuschensfeld werden zu einem — dem 5. — Brandinspektionssbezirk vereinigt.

5) Die freiwilligen Feuerwehren von Wolfsmarz, Sellerhausen und Rennstadt bleiben bestehen in ihrer inneren Eintheilung, sowie hinsichtlich ihrer inneren Dienststätten unverändert und bilden die 4., 5. und 6. Compagnie der freiwilligen Feuerwehr Leipzig.

6) Sie rüsten bei Gründen im Inspektionssbezirk gemeinschaftlich aus, ganz ohne Rückfall darauf, in welchen Ortsteile des Bezirks entstanden ist und stehen ebenso, wie sie sonst bei der Wohlarbeit beteiligt, unter dem Befehl des betreffenden Hauptmanns so lange, bis ein Offizier der Berufsfeuerwehr eintrifft.

Bei Gründen in Wolfsmarz steht demnach der Hauptmann der Wolfsmarzer (4.), bei solchen in Sellerhausen, derjenige der Sellerhäuser (5.) Compagnie des Bezirks. Bei Gründen in Rennstadt und Reuschensfeld endlich steht dem Hauptmann der 6. (Reußländer) Compagnie der Bezirk.

Die freiwillige Feuerwehr Reuschensfeld ist ab 1890 mit dem Ende des Jahres 1889 auf.

C. Gutrieg und Göhlis.

7) Die bisherigen Gemeinden Gutrieg und Göhlis werden ebenfalls zu einem neuen — dem 6. — Brandinspektionssbezirk vereinigt.

8) Ihre freiwilligen Feuerwehren bleiben bestehen und in ihrer inneren Eintheilung, sowie hinsichtlich ihrer inneren Dienststätten unverändert und bilden die 7. und 8. Compagnie der freiwilligen Feuerwehr Leipzig.

9) Sie rüsten bei Gründen im Inspektionssbezirk gemeinschaftlich aus, ohne Rückfall darauf, ob der Ort in Gutrieg oder Göhlis ausgebrochen ist.

Bei Gründen in Gutrieg führt der Hauptmann der Gutriege (7.), bei solchen in Göhlis der Göhler (8.) Compagnie des Bezirks so lange, bis ein Offizier der Berufsfeuerwehr eingetroffen ist.

D. Gemeinsame Bestimmungen.

10) Die neugebildeten 5. und 6. Brandinspektionssbezirke stehen ebenso wie die bisher schon für Albrechtsberg vorhandene 2. Inspektionssbezirk je unter der Leitung eines Offiziers der Berufsfeuerwehr und somit direkt unter dem Commando des Berufsfeuerwehr selbst.

11) Die Alarmierung bleibt einschließlich überall genau so, wie sie bisher bestellt wurde; eine teilweise Neuordnung bleibt vorbehalten, bis die Schule in der Herstellung begriffen sind.

12) Zulässig ist die Verwendung eines jeden Brandes für schwere Fuhrwerke durch die Jacobstraße.

13) Zulässig ist das Commando der Berufsfeuerwehr auf telegraphischen Wege von einem jeden Brande in Kenntnis gelegt werden und je nach der Art und dem Umfang deselben in entsprechender Stärke auf dem Brandplatze erscheinen kann, ist die nötige Einrichtung getroffen worden.

Leipzig, am 27. Dezember 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Wettbewerber.

Bekanntmachung,

die Weidung von Schadenswesen betreffend.

Durch die Einigungnahme der Vorsteher erhält die Stadt Leipzig bekanntlich verschiedene Strafen eines und desselben Wohlstandes, während der gleichen Stunden wie unter c;

2. für Gutrieg bei den Bekanntmachungen, daß in der Gelben Post-, Seitenpost- und Postbüro unterlief, fermer die Bräustraße in der Richtung nach der Schönfelderstraße für durchgehendes Fuhrwerk gelassen und der Gang der Alberstraße von der Daunstraße aus, sowie die Gartenstraße nur langsam zu befahren ist;

3. für Göhlis endlich dabei, daß wie die vorliegende Gartenstraße nur im Schritt und nur in der Richtung von der Straße nach der Schneidstraße zu, außerdem aber auch nur mit leichtem Fuhrwerk befahren werden darf, fermer dabei, daß die Bleicherstraße bei königlichen Fahr- und Reiterwagen und der Steigstraße vor dem Gemeindepark (zwischen der Ulrichs- und Augustenstraße) für schweres Fuhrwerk gehorchen sind.

Die Bekanntmachungen gegen die unter 4 aufrecht erhaltenen Vorstufen werden vom 1. Januar 1890 ab mit Geldstrafe bis zu 60 f. oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Leipzig, am 27. Dezember 1889.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Vorsitzender. Geheimrat.

Bekanntmachung,

die Weidung von Schadenswesen betreffend.

Durch die Einigungnahme der Vorsteher erhält die Stadt Leipzig bekanntlich verschiedene Strafen eines und desselben Wohlstandes, während der gleichen Stunden wie unter c;

2. für Gutrieg bei den Bekanntmachungen, daß in der Gelben Post-, Seitenpost- und Postbüro unterlief, fermer die Bräustraße in der Richtung nach der Schönfelderstraße für durchgehendes Fuhrwerk gelassen und der Gang der Alberstraße von der Daunstraße aus, sowie die Gartenstraße nur langsam zu befahren ist;

3. für Göhlis endlich dabei, daß wie die vorliegende Gartenstraße nur im Schritt und nur in der Richtung von der Straße nach der Schneidstraße zu, außerdem aber auch nur mit leichtem Fuhrwerk befahren werden darf, fermer dabei, daß die Bleicherstraße bei königlichen Fahr- und Reiterwagen und der Steigstraße vor dem Gemeindepark (zwischen der Ulrichs- und Augustenstraße) für schweres Fuhrwerk gehorchen sind.

Die Bekanntmachungen gegen die unter 4 aufrecht erhaltenen Vorstufen werden vom 1. Januar 1890 ab mit Geldstrafe bis zu 60 f. oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Leipzig, am 27. Dezember 1889.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Vorsitzender. Geheimrat.

Bekanntmachung,

die Weidung von Schadenswesen betreffend.

Durch die Einigungnahme der Vorsteher erhält die Stadt Leipzig bekanntlich verschiedene Strafen eines und desselben Wohlstandes, während der gleichen Stunden wie unter c;

2. für Gutrieg bei den Bekanntmachungen, daß in der Gelben Post-, Seitenpost- und Postbüro unterlief, fermer die Bräustraße in der Richtung nach der Schönfelderstraße für durchgehendes Fuhrwerk gelassen und der Gang der Alberstraße von der Daunstraße aus, sowie die Gartenstraße nur langsam zu befahren ist;

3. für Göhlis endlich dabei, daß wie die vorliegende Gartenstraße nur im Schritt und nur in der Richtung von der Straße nach der Schneidstraße zu, außerdem aber auch nur mit leichtem Fuhrwerk befahren werden darf, fermer dabei, daß die Bleicherstraße bei königlichen Fahr- und Reiterwagen und der Steigstraße vor dem Gemeindepark (zwischen der Ulrichs- und Augustenstraße) für schweres Fuhrwerk gehorchen sind.

Die Bekanntmachungen gegen die unter 4 aufrecht erhaltenen Vorstufen werden vom 1. Januar 1890 ab mit Geldstrafe bis zu 60 f. oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Leipzig, am 27. Dezember 1889.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Vorsitzender. Geheimrat.

Bekanntmachung,

die Weidung von Schadenswesen betreffend.

Durch die Einigungnahme der Vorsteher erhält die Stadt Leipzig bekanntlich verschiedene Strafen eines und desselben Wohlstandes, während der gleichen Stunden wie unter c;

2. für Gutrieg bei den Bekanntmachungen, daß in der Gelben Post-, Seitenpost- und Postbüro unterlief, fermer die Bräustraße in der Richtung nach der Schönfelderstraße für durchgehendes Fuhrwerk gelassen und der Gang der Alberstraße von der Daunstraße aus, sowie die Gartenstraße nur langsam zu befahren ist;

3. für Göhlis endlich dabei, daß wie die vorliegende Gartenstraße nur im Schritt und nur in der Richtung von der Straße nach der Schneidstraße zu, außerdem aber auch nur mit leichtem Fuhrwerk befahren werden darf, fermer dabei, daß die Bleicherstraße bei königlichen Fahr- und Reiterwagen und der Steigstraße vor dem Gemeindepark (zwischen der Ulrichs- und Augustenstraße) für schweres Fuhrwerk gehorchen sind.

Die Bekanntmachungen gegen die unter 4 aufrecht erhaltenen Vorstufen werden vom 1. Januar 1890 ab mit Geldstrafe bis zu 60 f. oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

<

Königl. Stdt. Unterrichtsamt
1. Februar 2. und 3. Januar 1890. Voll-
Vorles. & 210 A. Gläsern-Schule & 42 A.
Gitarre, Klavier, gehörte nach Schubert
ausgeführt.

George Meyer, 2. G. Gelehrte
in Leipzig, Seite 49.

Orthopädisch-gymnastische
Heilanstalt
(Schreber-Schildbach).
Die regelmäßigen Übungen beginnen am
7. Januar. — Kostenfreies Jederzeit.
Direktor Dr. Ed. Münnel.

Schütze's
Homöopathisches Institut
vertreibt die neue ration. elektro-
homöopath. Heilmethode der Phar-
maceut. A. Sauter, Genf, und es
möglich durch zweifl. Unterweisung 12:
Kränken jeder Art,
Chronisch Leidenden,
Geschlechtskranken,
Männer u. geistig Geschwächten
noch dauernde Heilung.
Dohmen's. Zeit. nicht angeschlossen.
Schulstr. 4, I., 9—11, 4—6 Uhr.
Zenit. Erfolge. — Großküche gratis.

Dr. Dent. Surg. Wennecke
in Amerika gründ. Sabagz
8. Mühlenstraße 8
bei der katholischen Kirche.

Zähne
Kunstzähne, einsetzen
Kunstzähne, Zähne,
Zähne,
Reinigung.
Emil Bock, Turnerstr. 29, I., Ihr Windhund,

Paul Rech, Straße 26.


Dr. Meyer | Kreuzestr. 22
heilt Geschlechts-, Frauen- und
Hautkrankheiten, sowie Schwangerschaften
nach langjähr. bewährte Methode, bei
frischen Fällen in 3 bis 4 Tagen; ver-
alteite u. verzweif. Fälle ebenso in sehr
kurzer Zeit. Nur von 12—6—7;
(außer Sonntags). Auswärt. mit
gleich. Erfolge berichtet. u. verschwiegen.
Dr. med. Glitsch, approbd. Arzt,
heilt Geschlechts-, Frauen- und
Hautkrankheiten, sowie Schwangerschaften
nach langjähr. bewährte Methode, bei
frischen Fällen in 3 bis 4 Tagen; ver-
alteite u. verzweif. Fälle ebenso in sehr
kurzer Zeit. Nur von 12—6—7;
(außer Sonntags). Auswärt. mit
gleich. Erfolge berichtet. u. verschwiegen.

Dr. med. Glitsch, approbd. Arzt,
heilt Geschlechts-, Frauen- und
Hautkrankheiten, sowie Schwangerschaften
nach langjähr. bewährte Methode, bei
frischen Fällen in 3 bis 4 Tagen; ver-
alteite u. verzweif. Fälle ebenso in sehr
kurzer Zeit. Nur von 12—6—7;
(außer Sonntags). Auswärt. mit
gleich. Erfolge berichtet. u. verschwiegen.

Dr. med. Glitsch, approbd. Arzt,
heilt Geschlechts-, Frauen- und
Hautkrankheiten, sowie Schwangerschaften
nach langjähr. bewährte Methode, bei
frischen Fällen in 3 bis 4 Tagen; ver-
alteite u. verzweif. Fälle ebenso in sehr
kurzer Zeit. Nur von 12—6—7;
(außer Sonntags). Auswärt. mit
gleich. Erfolge berichtet. u. verschwiegen.

Damm | Kreuzestr. 22, Troppa A.
Büro am Dienstag 9—3 und 6—8 Uhr.

Grund. Ausbildung.
In allen Comptoirarbeiten als
Schrift-Schreiber, mit dopp. Buch-
Welsch, Corresp., Kfm. Rech. etc. im
Sekret.-u. Krm.-Institut von
F. Chapison,
An der Elbe 9 C.

Schön-Schreib-Unterricht
an Dames ertheilt
Frau F. Chapison,
A. 4. Pleine 9C. — Lungen-Garten.

Doppelte Buchhaltung,
O. Westphal, Katharinenstr. 24, III.
Eine j. Dame mögliche Ich. Erziehung der
Buchhaltung einem Kursus für lebige be-
kannten. Werde öffentl. beliebt man unter
H. N. 100 741 58. Katharinenstr. 23, niederg.
Ein Student der Jura nimmt Buchhal-
tung in Kurse. Wirtschaftl. oder Praxis-
größt. zu erzielen. Tel. 125. Tel. K. 128
u. 2. Übungsspiel. Blatt. ertheilt.

Dr. phil. erik. Prinzessin. In Sprachen
u. Wiss. off. D. P. H. Leipzig, postf. 1023.

Englischen
und
Deutschen Sprachunterricht
ertheilt

Ernest Haynel,
Lehrer der englischen Sprache an der Kauf-
mannischen Fortbildungsschule zu Leipzig,
sowie Lehrer des englischen Sprachkurses des
hiesigen Kaufmannischen Vereins.
Wohnung: Katharinenstr. 5, 2. Et.

Die Engländer erth. gründ. Qualität
nach alter Stile. Turnerstr. 20, 2. Et. Nr.
Engl. belge. Engländler. Bessie. Postl.

Une Parisienne donne des leçons de
gram. et corr. Mendelssohnstr. 6, I.
Spanisch unterricht in 17 St. Y. Y. 7 postl.
Span. Tel. 55. Bernhard's. Wörth's. u.
Böckeler's. erth. Gram. u. Grammat. Postl.
Z. R. C. K. II. 2. Böckeler's. Postl.

Einen tüchtigen Glasierer erth. die
Möbelkunst. v. W. Auerbach, Thomaskirch.
Zither-spiel 1. art. E. Kindler,
Gitarre. Turnerstr. 18, III.
Buchst. u. nur vergang. Seiten. Seiten 2.

Von jetzt ab hält 16 neue Spezialkunden Wochentag von 11—2 Uhr ab
der Brunnstrasse 7, die Nachmittagspreise von 4—5 Uhr 100 Pf. auf, und die
am Nachmittag von 5 Uhr ab auch in Lindenau, Herderstrasse Nr. 15 in der
zu besuchen.

Heilanstalt für Hautkrankheiten

Dr. med. Ihle.

Tschömann'sche Schule, eine der Universitäts-
und Schülervorlesungen. (Vergleichende Realologie mit Organ-
ismus und Elementarphysik. Physiologie und Arbeitssphysik.)
Director: Dr. Roth.

Mädchenschule (Vergleichende Universitäts-
und Schülervorlesungen. Director: W. Metz.

Anmeldungen werden täglich 11—1/2 Uhr eingesammelt. Bericht übergeht.
Da dem für die Ausbildung von Speziallehrerinnen und Lehrerinnen ein-
gelehrter Kursus werden noch Anmeldungen angenommen.

Tschömann'sche Schule: Wissenschaftsleistung. Director: W. Metz.

Rost's Fortbildungsinstitut.
Vorbereitung zum Einjährig-Freiwilligen-, zum Postexamen etc., Nachhilfe-
Unterricht etc. Niederrathenstr. 43, I. Prospekte gratis.

Privatschule für Mädchen, Gohlis,
Lange Strasse 54.
Anmeldungen für ältere werden Mittwoch und Sonnabend zwischen 5 und
6 Uhr in meiner Wohnung, Gohlis, Lindenstrasse 12, eingesammelt.
Mathilde Böttner.

Musik-Unterricht. Gehobenen u.
höchst lobenswerten Unterricht im Klavierspielen, Orgel-
u. Harmoniumspiel, sowie in der Theorie der
Musik (Komposition) erhalten zu mögl. Preisen.

Hermann Protze,
Leipzig-Wedding, Schleißheimerstr. 23, 1. Et.
Anmeldungen unter Wohnungsvorname Samstag
9—1 Uhr, Nachmittag 3—7 Uhr.

Vorliegende Gruppen- und breitere Ma-
nierenlehren liegen zur Einsicht bereit.

Mandolin. u. Gitarrenunterricht
erst. gral. Otto Schleier, Seite 32.

Damen wird das Mandolinen-, Mandolin-
Damen nehmen, namentlich das Ju-
gendliche theoret. u. prakt. in 4—8 Wochen
gelehr. Gute Erfolge u. hohe Lust.
Karl Bern. Claus, Kramerstr. 7, 2. Et.

Tanz-Unterricht.
Morgen Dienstag

beginnt ein neuer Kursus des Hoch-
und Tanzunterrichts. Anmeldungen ab-
erst von 11—2 und 5—8 Uhr.
Schirmer-Mende, Seite 3. III.

Privat-Tanz-Unterricht.
Gelegentlich, bestimmt 1. Walter, Seite 39.

v. Felchrzim,
Bürgermeister Th. Börngen,
Münzenstr. 14.

Bürgermeister Th. Börngen,
Münzenstr. 14.

Rechtsanwalt
beim Königlichen Amtsgericht Mühlberg
und beim Königlichen Landgericht Leipzig
angefordert.

Frack-Johann, Mühlberg 9, I.
Der neuvermehrte Frack wird
E. Frauenthal, Heinrichstr. 8, IV.

Leih-Institut A. Dachs,
jetzt Hainstrasse 9, I.

Der neuvermehrte Frack wird
E. Frauenthal, Heinrichstr. 8, IV.

Sar Bernhard allen Un-
geübten empfohlen
L. Graf, Hammerdörfer,
21. Eichendorffstr. 21, Mühlberg. III.

Franz Müller's,
Mühlberg 12.
Erfolg garantiert.
Mühlberg-Mittlerstr. 12.

Bräumühle in Berlin am 22. Juli 1888.

A. Schachtel 50 und 50 Pf.
Beete und billiges Mittel gegen
Hühneraugen, Götzenmehl, Haarschalen.

So haben in den ersten 50. Monaten,
Gesamt-Dienst Neue Hühner-Apotheke.

Specialität: Mit Rüben u. Hühner-

Augen-Crème (gewalzte Bein-
mark-Pflaster-Geschnüre (veraltete Bein-
mark) werden in nächster Zeit gefunden

gekocht. Frau Müller, Leipzig, Ritterstr. 9.

Es gibt in der Welt kein besseres.

Hühneraugenmittel, ab:

1. 100 g. 1. 1. 25. 2. 1. 50. 3. 1. 75. 4. 1. 100. 5. 1. 125. 6. 1. 150. 7. 1. 175. 8. 1. 200. 9. 1. 225. 10. 1. 250. 11. 1. 275. 12. 1. 300. 13. 1. 325. 14. 1. 350. 15. 1. 375. 16. 1. 400. 17. 1. 425. 18. 1. 450. 19. 1. 475. 20. 1. 500. 21. 1. 525. 22. 1. 550. 23. 1. 575. 24. 1. 600. 25. 1. 625. 26. 1. 650. 27. 1. 675. 28. 1. 700. 29. 1. 725. 30. 1. 750. 31. 1. 775. 32. 1. 800. 33. 1. 825. 34. 1. 850. 35. 1. 875. 36. 1. 900. 37. 1. 925. 38. 1. 950. 39. 1. 975. 40. 1. 1000. 41. 1. 1025. 42. 1. 1050. 43. 1. 1075. 44. 1. 1100. 45. 1. 1125. 46. 1. 1150. 47. 1. 1175. 48. 1. 1200. 49. 1. 1225. 50. 1. 1250. 51. 1. 1275. 52. 1. 1300. 53. 1. 1325. 54. 1. 1350. 55. 1. 1375. 56. 1. 1400. 57. 1. 1425. 58. 1. 1450. 59. 1. 1475. 60. 1. 1500. 61. 1. 1525. 62. 1. 1550. 63. 1. 1575. 64. 1. 1600. 65. 1. 1625. 66. 1. 1650. 67. 1. 1675. 68. 1. 1700. 69. 1. 1725. 70. 1. 1750. 71. 1. 1775. 72. 1. 1800. 73. 1. 1825. 74. 1. 1850. 75. 1. 1875. 76. 1. 1900. 77. 1. 1925. 78. 1. 1950. 79. 1. 1975. 80. 1. 2000. 81. 1. 2025. 82. 1. 2050. 83. 1. 2075. 84. 1. 2100. 85. 1. 2125. 86. 1. 2150. 87. 1. 2175. 88. 1. 2200. 89. 1. 2225. 90. 1. 2250. 91. 1. 2275. 92. 1. 2300. 93. 1. 2325. 94. 1. 2350. 95. 1. 2375. 96. 1. 2400. 97. 1. 2425. 98. 1. 2450. 99. 1. 2475. 100. 1. 2500. 101. 1. 2525. 102. 1. 2550. 103. 1. 2575. 104. 1. 2600. 105. 1. 2625. 106. 1. 2650. 107. 1. 2675. 108. 1. 2700. 109. 1. 2725. 110. 1. 2750. 111. 1. 2775. 112. 1. 2800. 113. 1. 2825. 114. 1. 2850. 115. 1. 2875. 116. 1. 2900. 117. 1. 2925. 118. 1. 2950. 119. 1. 2975. 120. 1. 3000. 121. 1. 3025. 122. 1. 3050. 123. 1. 3075. 124. 1. 3100. 125. 1. 3125. 126. 1. 3150. 127. 1. 3175. 128. 1. 3200. 129. 1. 3225. 130. 1. 3250. 131. 1. 3275. 132. 1. 3300. 133. 1. 3325. 134. 1. 3350. 135. 1. 3375. 136. 1. 3400. 137. 1. 3425. 138. 1. 3450. 139. 1. 3475. 140. 1. 3500. 141. 1. 3525. 142. 1. 3550. 143. 1. 3575. 144. 1. 3600. 145. 1. 3625. 146. 1. 3650. 147. 1. 3675. 148. 1. 3700. 149. 1. 3725. 150. 1. 3750. 151. 1. 3775. 152. 1. 3800. 153. 1. 3825. 154. 1. 3850. 155. 1. 3875. 156. 1. 3900. 157. 1. 3925. 158. 1. 3950. 159. 1. 3975. 160. 1. 4000. 161. 1. 4025. 162. 1. 4050. 163. 1. 4075. 164. 1. 4100. 165. 1. 4125. 166. 1. 4150. 167. 1. 4175. 168. 1. 4200. 169. 1. 4225. 170. 1. 4250. 171. 1. 4275. 172. 1. 4300. 173. 1. 4325. 174. 1. 4350. 175. 1. 4375. 176. 1. 4400. 177. 1. 4425. 178. 1. 4450. 179. 1. 4475. 180. 1. 4500. 181. 1. 4525. 182. 1. 4550. 183. 1. 4575. 184. 1. 4600. 185. 1. 4625. 186. 1. 4650. 187. 1. 4675. 188. 1. 4700. 189. 1. 4725. 190. 1. 4750. 191. 1. 4775. 192. 1. 4800. 193. 1. 4825. 194. 1. 4850. 195. 1. 4875. 196. 1. 4900. 197. 1. 4925. 198. 1. 4950. 199. 1. 4975. 200. 1. 5000. 201. 1. 5025. 202. 1. 5050. 203. 1. 5075. 204. 1. 5100. 205. 1. 5125. 206. 1. 5150. 207. 1. 5175. 208. 1. 5200. 209. 1. 5225. 210. 1. 5250. 211. 1. 5275. 212. 1. 5300. 213. 1. 5325. 214. 1. 5350. 215. 1. 5375. 216. 1. 5400. 217.

Lohnender Verdienst und hohe Provision mit einem thägigen, tägigen Agenten für Verleihung von Lebens-Versicherungen

gegenüber, sowie aufwärts das Remunerations für erfolgreiche Versicherungen bis zum Betrag von 500 A pro anno.

Offerten unter H. C. 686 „Annoncen-Spedition Görlitz“, hier.

Commis-Gesuch.

Wir suchen für unter Beauftragt und Wohl-
wollensicht auf Obern eines tüchtigen
und der Stunde wohlbare vertraulichen Ver-
läufers. Eine Seite, welche vorzügliche
Qualitäten besitzt und mehrere Jahre in
gleicher Stellung thätig war, sollte sich
mit Bezugshand und Dokumente melden.

Dittmann & Treger,
Blumenstr. 6.

Die mit Sachen-Gesucht habe ich
tägliche Verkäufer
um Gehalt befreier Geschäftsbücherei gegen
Gehalt und Provision. Wer erbt unter
L. B. 70 bezugsfähig wird.

Für meine Dienste, ohne z. Dauer-
haltung habe ich per sofort einen kleinen
Expedienten,

der aus mit der Landwirtschaft um-
zugeben will.

Offerten erbt mit Photographie z. Ergabe
der Gesellschaftsprüfung.

Weinlese a. G. **Herrn. Gross.**

Defensiv-Gesetz oder Schalter!
findet unter fortwährendem und großer Gewalt
Reich eine groß thätige Banknoten auf einem
Staat, 1. Einsatz per Probe von Leipzig,
zeigt über. **Öffentl. Unterkünften.**

Der 1. Mann will vollständig per Kommission
Rückhol nach Übernahmen 6-900 A
pro anno.

Offerten unter H. B. 155 a. **Hausen-**

stein & Vogler. A.-G. Leipzig.
Steindraher für Bau- und Unternehmung
gesucht von H. Berlin, Steindraherstr. 22.

Tägliche Schlossergruppen gesucht

Großherzoglich Preuß. Nr. 4.

Schalter. Würth. Arbeit, feste
C. Müller, Dönhoffstr. 11.

Ein toller und tüchtiger

Klempner gesucht

Bogenstr. Alberthstraße 45.

2 tüchtige Umbauhauer u. deurinnerer
bei dauernder geringer Arbeit gesucht.

Offerten unter H. P. 20 a. **Hausen-**

stein & Vogler. Act.-G.,

Leipzig, erbeten.

Ein tüchtiger Tischler gesucht
Fischer & Fritsch, Bogenstr. 7.

Ein tüchtiges Tischlergesellen zu einer

Möbelwerkstatt habe ich Dönhoffstr. 21.

Einen tüchtigen Hornblasenbläser

auf dauernde Beschäftigung unter
Adolph Eberhardt.

Zur Bedienung einer größeren Tapetenver-
kaufsstatt habe ich ein tüchtiger, durchaus tüf-
fender.

Tapetizerer,

wieder in den besseren Tapetenarbeiten, Rüs-
tungen usw. beworben ist, gegen hohe Zob-
ne und für herausfordernden Arbeit. Off. mit Re-
gabe der Materialien Thätigkeit erbeten unter
H. 12 a. **Invalidendank**, Leipzig.

1 Cattlergehilfe,

täglich für vorwiegend tätige Fleischarbeit
Rittergut Göltzsch, Angabe an
C. Häßler, Gera, R.

2 Wäscherinnen gesucht, gute
Technik, Saitz-Heimarbeit, Dönhoffstr. 21.

Wäscherin gesucht, gel. Nürnbergstr. 6.

Ein tüchtiger Wäscher gesucht
Hanselstr. 10-12.

Lambourterinnen und

Lambourter

haben dauernde und lohnende Arbeit in

Leipzig bei

Lüdolf & Piel,

Gitterstraße 27.

Junge Wäscherei zu Tüchern gesucht

Hugo Grässener, Schreiberstraße,
Bogestra. 14, Bogenstr. 7, B. II.

Tüchtige Punctirerin

gesucht Bogenstr. Alberthstraße 5.

Angestellten und Punctirinnen

zu solingen Institut gesucht Dönhoffstr. 2.

Angestellten und Angestellten gesucht
C. Röder, Gitterstraße.

Wäscherei zum Tüchern gesucht

P. A. Brockhaus.

Wäscherei, im Salzen gesucht, werden gesucht

bei Hanke & Comp., Gitterstraße 3.

Tägliche Kämmerei

bei Colander gesucht von Metzger & Witte, Bogenstr. 1.

Junge Wäscherei zum Tüchern von
Gartengärtner gesucht J. Künz, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

Ein tüchtiger Wäscherei gesucht

W. A. Brockhaus, Bogenstr. 8.

</

Gesellschafts-Billa. Schilder, Mitternacht, ab zu best. Nähe des Bahnhofs oder nebenan Güterstraße 9, 2. Et.

In guter Lage der Südvorstadt

ein vorzüglich eingerichtete Dienstwohnung mit eleganten Ausstattung und allem Dienstbot. leicht bewohnbar, kleinen Logis sofort für 1000 A zu vermieten. Nähe des äußeren Teiles sehr zu empfehlen. Nähe des Seifers Gasse 15, 2. Et.

Sophienstraße 5 (Edhaus)

zwei 2 Stöcke und die Wohnungen im Preis von 500 bis 800 Mark sofort oder später zu vermieten. Nähe des Bildes Sophienstraße 7, denn handelsmäßig.

Dorotheen-Platz 1

ab 1. April 1890 ein sehr geräumige Wohnung

ist, befindet sich 12 barbaren Bildern, im Gange aber getheilt zu vermieten, nach zu Geschäftszwecken passend. Nähe zum Seifer.

Arbeitssaal

in 2. Etage, hell u. langer, 200 qm groß, mit Dampfkessel, Schranken, einem Dampf-
kessel, vorzügliche Lage von Blasewitz, sofort zu vermieten. Preis 500 Mark.

Elsterstr. 51 u. 53

zwei 2 Stöcke, 2. Etage, 200 A. zu verm. Abt. Nr. 61, Sph. 1.

Pfaffendorfer Straße 36

kleiner Saal, 2. Et., 200 A. zu best. Nähe des Bildes, 2. Et., 200 A. zu verm.

Nähe des Bildes 1. Etage rechts.

Zu vermieten 1. April Pfaffendorfer Straße 19 geräumige

1. Et. 1300 A, 3. Et. 1000 A, Gartenanl. Röh. das. part.

Westvorstadt.

Von Güterstraße 12, Villa, Vorderseite mit

Preis 1800 A.

Gustav Adolphstraße Nr. 3

ist noch das herzlichste eingerichtete Gesellschafts- & 1500 A. per sofort oder später zu

vermieten. Nähe zum Gemengelände.

Albertstrasse 56,

ab der Dampfkessel, wie u. wie sonst ein Gemengelände, am 1. April das Gesellschafts-

2. Et. 1000 A. zu vermietten. Nähe des Bildes 8, 2. Etage.

Körnerstraße 31, Ecke des Körnerplatzes,

in höchst geprägte, langer Lage, sind mehrere Logis in ersten und zweiten Stock von

Preis von 500-800 A. ab 1. April resp. 1. Juli zu vermieten. Die Logis habt den

Elektroanlagen der Stadt Leipzig, besaßen u. elegant einger. Nähe des Bildes 12, II.

Lampestrasse 2,

wie u. wie sonst ein Gemengelände, sofort oder später die 1. Etage (2 Zimmer mit Ga-
bedeck) für 1000 A zu vermieten.

Elsterstrasse 22 (Sonnenseite)

zwei 1. und 2. Stöcke zu Ober d. 3. zu vermieten, befindet sich 5 Zimmer mit

reizvoller Rückseite. Nähe des Bildes 12, 3. Et.

Zu vermieten sofort oder später

eine sehr geräumige 1. Etage, 4 Schlafz. Sonnenseite, reizvoller Rückseit. Herr-
länder Eltern, Kapellenkeller, für 500 A. beigeleuchtet eine 2. Etage für 450 A.

Braukraut 4. part.

Leibnizstrasse No. 20

ab die erste Etage, befindet sich 2 gesch. 2. und 3. et. 5 Schlafz. Küche, Spülkammer,

Geben u. Küchen, sowie einer Waschküche p. 1. April u. c. zu vermieten.

Nähe des angrenzenden Hauses Nr. 12, dient.

Nordplatz (Ecke der Gohliser und Nordstraße)

in 2. und 3. Etage, mit allen Conforts der neuen ausgestattet, 8 bis 9 Zimmer
und Gabek, darüber großer Saal mit Tisch, reizende Aussicht nach dem Rosental,
Gohlis u. auf das neue Hause per sofort oder später zu vermieten. Nähe des Bildes,
R. G. Prager, Nachk. 60, 2. Et. und F. A. Siegel, Gemäßiger Strasse 8, part.

Bu vermitthen per 1. April 1890

1 geräumig eingerichtete 2. Etage mit Garderobenstellung, Preis 1750 A.

1 halbe 1. Etage, 725 A. Preis 200 A.

Parteier-Saal im Erdgeschoss, 1000 A.

kleiner Saal, 400 A.

zu erfragen bei Herrn Paul Waber, Promenadenstraße 9, part.

Thalstrasse 12, 2. Etage

10 per Hälfte für 1. April zu vermieten. Nähe im Vorder.

Promenadenstrasse No. 13

Zu vermitthen 1. Etage.

Preis 700 Mark.

Gottschedstraße Nr. 10

ab die 3. Etage v. sofort u. die 2. Etage 1. z. 1. April 20 zu verm. Röh. 8. Gemengel.

Pfaffendorfer Strasse No. 6

zu vermieten 3. Etage ab 1. April 1890 (nicht eleganter geräumig). Nähe beim

Hof 1. Etage.

Königsplatz 17

ab die große 3. Etage rechts, ein geräumig, ab vermietbar, nach Gohliser Krämer, Wohlige 8.

Pfaffendorfer Straße 38 5. Etage, 4 Zimmer, Gabek, 750 A. 1. April zu vermieten. Nähe des Bildes 1. Etage.

Südstrasse No. 75

Zu vermitthen Wohnungen.

Preis 850-1000 Mark.

Auf Nordplatz, Gohliser Straße 11,

nach einige esp. Wohnungen von 800 A. es jetzt aber früher zu vermieten.

Westviertel,

Eckstr. 13, in geräumig, gut, Nähe, Nähe zum Rosenthal, und sofort ab später durch, bedingt, mit allem der neu. empfohlene Dienstboten ausgeb. Weit. u. Nr. 2. 800 A. 15 Zimmer mit reich. Gabek. ab 1000 A. (6 Zimmer, mit reich. Gabek), p. u. gern. Nähe d. Hof. 2. Et. part. Diente.

Ostvorstadt, Lange Straße No. 11,

Preis ab 600-800 A zu vermieten. Nähe zum Rosenthal.

Käfflestraße 7K, in der Nähe des Konzerthauses

und noch einige gut eingerichtete Wohnungen mit Waschraum (Gummienteile) ab 850-1000 A. sowie eine 4. Etage für 450 A. sofort oder später zu vermieten.

Moltkestraße 54 (Ecke Kochstr.)

und einige Logis im Preis von 400-600 A zu vermieten.

Nähe des Bildes im Gabinett.

Kochstrasse 1

freundliche Logis mit Sonnenseite

sofort oder später zu vermieten.

Kleine Logis, schöne Lage.

Görlitzer Straße 5 (am Rosenthal) 3 Zimmer, reich. Gabek, Garten p. Ober 90 aber früher billig zu vermieten. Nähe des Bildes.

Georgenstraße 24/26, Ostvorstadt

Nähe der Rosenthal, und freundlich gelegene, gut eingerichtete Logis im Preis von

800-1000 A. 1. April 2. 3. zu vermieten.

Nähe des Bildes Rosenthalstraße unten II.

Volkmarasdorf Eisenbahnhalle 35 und 27,

an der Eisenbahn gelegen, viele Wohnungen mit Waschraumstellung im Preis von 200 bis 400 A. sowie die höheren Dienste zu vermieten. Eisenbahn zum Kaufmann befähigt aber im Gabinett von Waudt & Müller, Eisenbahnstraße 2, I.

Sidonienstraße 63

teil. Werkstätte, 200 A. Ufer, nicht Keller für 2-3 Zimmer, mit Waschraum, wohin und Holzraum zur Loggia zu vermieten.

Görlitzer Straße 13. zu vermitthen. Nähe des Bildes 12, I.

Stallung

teil. Werkstätte, 200 A. Ufer, nicht Keller für 2-3 Zimmer, mit Waschraum, wohin und Holzraum zur Loggia zu vermieten.

Görlitzer Straße 13. zu vermitthen. Nähe des Bildes 12, I.

Werkstätten, Niederlagen, Bäderneben fließt per 1. April

zu vermieten. Nähe des Bildes

Bergmann & Barth, Reichsstraße.

Kleinere Werkstatt,

teil. und freiehand, 100 rechte Schule der

1. April zu vermieten. Reichsstraße 6.

Höhe Straße 27

zu vermieten. Nähe des Bildes

Bergmann & Barth, Reichsstraße.

Berliner Straße 11

1/2 Stöcke, 7 Zimmer nach Gabek, viele

Gardinen, Sonnenseite, ab 1. April zu verm.

Reichsstraße 1000 A. Nähe des Bildes 10.

Albertstraße 14

habt ab 1. April zu vermieten. Reichsstraße

1000 A. Nähe des Bildes 1000 A. 1. April zu verm.

Neumarkt 29

in der letzten Etage eine Wohnung für 1000 A. ab

1. April zu vermieten. Reichsstraße 1000 A. 1. April zu verm.

Eine schöne Wohnung

(800 A) in 3. Etage sofort zu vermiet.

Gärtnerstraße 16, 2. Et., 2. Gemengel.

Zeitzer Straße 41

1. Etage der 1. April zu vermieten.

Reichsstraße 1000 A. Nähe des Bildes 1000 A. 1. April zu verm.

Neumarkt 29

per 1. April 1000 A. 1. April zu verm.

Gärtnerstraße 16, 2. Et., 2. Gemengel.

Härtelstraße 19

in der letzten Etage eine Wohnung für 1000 A.

ab 1. April zu vermieten. Reichsstraße 1000 A. 1. April zu verm.

Gärtnerstraße 41

1. Etage der 1. April zu vermiet.

Reichsstraße 1000 A. Nähe des Bildes 1000 A. 1. April zu verm.

Leipziger Immobiliengesellschaft

Logis mit Hausmannsposten

per 1. April 90 zu verm. Nähe Bildes 8.

Logis für 500-600 Mark 1. April

Gärtnerstraße 25, 1. Et., 1. Gemengel.

Logis mit Hausmannsposten

ab 1. April zu verm. Nähe Bildes 25.

Logis mit Hausmannsposten

ab 1. April 90 zu verm. Nähe Bildes 8.

Gärtnerstraße 16/18 (Rauhalle)

1. April bis in die 4. Etage gegen

Gärtnerstraße 16/18, 1. Et.,

Kreis, konnte gut lächeln, und 7 im Kreis. — Nachdem die Ge-
schäfte erfüllt, blieben die Mitglieder noch in gemütlicher Weise
bekannt und es lag sogar noch zu einem kleinen Tänzchen, bei
dem zur Sonderung für die Stadt angekündigt wurde, die 4. A ergab
und welche diese Sätze dem Vereine zur Verfügung stellte,
und waren einer armen Witwe, die darum gebeten hatte, Gesamt-
material zu beschaffen, was bereits angenommen wurde. — Es
endete die Freiheit in einer für alle Beteiligten angenehmen Weise.

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht.

II. Strafammer.

* Leipzig, 4. Januar. Der gläubige Oberstaatsanwalt aus Cöthen und dessen Sekretär Herr Thiele reichten bei Königlichem Hof und überreich Schriftsteller der Rechtsabteilung angezeigt. Die Angeklagten waren angeklagt im August v. J. vor zwei Jahren in Cöthen eine gute Rechtssache entworfene oder verdeckte die Rechte auf einen kleinen Betrieb, der darum gebeten hatte, Gesamtmaterial zu beschaffen, was bereits angenommen wurde. — Es endete die Freiheit in einer für alle Beteiligten angenehmen Weise.

wand. Der Gerichtshof lehnte sich selbst auf den betr. Handarbeiter und räumte der selbe auch nach längeren Zeugnissen die Rechtfertigung ein. — Geltende Rechtsordnung erkennt einen diebstahl Schuhbändler gebrachte Fälschung die in der Eigentümlichkeit eines Delikatessegeschäfts der Märkte der Straße befindliche Gesellschaft. Die Werke von 50 M. Der Unfall war dadurch verhindert worden, daß das Werk plötzlich den Wagen nicht hatte erhalten können und in Folge dessen die Gesellschaft direkt in die Gesellschaft hineinfuhr.

— Auf Veranlassung des Herrn Clemens Heulig in Cöthen war auch für das Lehrpersonal der Pferde- und Kavallerie-Küche ein Vertrag geschlossen. Der Angeklagte war unter angeklagten im August v. J. vor zwei Jahren in Cöthen eine gute Rechtssache entworfene oder verdeckte die Rechte auf einen kleinen Betrieb, der darum gebeten hatte, Gesamtmaterial zu beschaffen, was bereits angenommen wurde. — Es endete die Freiheit in einer für alle Beteiligten angenehmen Weise.

* Leipzig, 4. Januar. Der gläubige Oberstaatsanwalt aus Cöthen und dessen Sekretär Herr Thiele reichten bei Königlichem Hof und überreich Schriftsteller der Rechtsabteilung angezeigt. Die Angeklagten waren angeklagt im August v. J. vor zwei Jahren in Cöthen eine gute Rechtssache entworfene oder verdeckte die Rechte auf einen kleinen Betrieb, der darum gebeten hatte, Gesamtmaterial zu beschaffen, was bereits angenommen wurde. — Es endete die Freiheit in einer für alle Beteiligten angenehmen Weise.

Der Gerichtshof bestand aus den Herren Justizrat-Direktor Barth (Pröf), Vierig und Stein, Richter Dr. Bindig und Geheimrat von Sommerfeld; die Anklage führt Herr Staatsanwalt Dr. Regel.

* Leipzig, 5. Januar. In Nr. 127 der von Herrn Friedrich Koch Thiele und Drechsler erdigten und verdeckten "Königlichen Gesetzen" waren z. B. in gleich regelmäßigen Abständen gesetzte "Rechtsabteilungen" enthalten, deren eine, in den erwähnten Nummern, behoben die am Ende der Ausstellung der St. Maj. auf Kosten von Ausland in Berlin geführten knappen Rechte und Reben des Betriebs einer Kritik unterwarf. Sogen. Herr Thiele kommt als der Verfasser des Blätters, Herr Schleicher Koch und Wittenberg, wurde wegen Rechtsabteilungswidrigkeit erheblich erhöht, während von den Beteiligten der Blätter, Herr Schleicher Koch und Wittenberg, wurde wegen Rechtsabteilungswidrigkeit erheblich erhöht, während von den Beteiligten der Blätter auf je 8 Monate Gefangenshaft verurteilt.

* Von der zweiten kleinen Schammer des kleinen Königlichen Gerichts wurde die wegen Beträtschung rücksichtige ehemalige Geschäftsführerin Friederike Auguste Schäfer aus Lautitz wegen schwerer Sache von Misshandlung unter Aufsicht weiterer Untertanen zu 3 Jahren Gefangen und 300 M. Kosten, weiteren 30 Tagen Gefangen und 10 Jahren Verlust der Freiheit verurteilt.

Dresden.

* Leipzig, 5. Januar. Wir wollen nicht erinnern, besonders darauf aufmerksam zu machen, daß durch die politische Einbildung der drei Pastoren Gehls, Gutzeit und Thomberg mit Rücksicht auf den Standpunkt Leipzigs die Kircheninspektion über dieselben verhältnißiglich in keine Weise ändert. Wittenberg unterschreibt dieselben auch fernher der Superintendent Leipzig II als gräßlicher und der Amthauptmann Leipzig als wüthender Inspektionsschädling. Dergleichen verbreiten Neustadt, Neukirch, Böhlitz und Sellerhausen Thalle der alten Parochie Schonebeck und mit denselben in den nämlichen Inspektionen vorherrschen, wie jüther.

* Leipzig, 5. Januar. Im Hinblick auf den Anstieg der jährlichen und sonst nördlichen Sätze an Leipzig ist in letzterer Zeit vielfach die Frage aufgeworfen worden, wie groß die Einwohnerzahl tiefer und Osthäfen im Vergleich und insgesamt sei. Nach überlängigen Angaben fallen der Neustadt zur Zeit des Aufchlusses in anderer Zahl 2000, Neukirch 7000, Neustadt 9300, Sellerhausen 7500, Thomberg 1500, Volkmarshausen 16000, Görlitz 2000 und Erfurt 10 100 Einwohner, lediglich die Stadt Leipzig hat am 1. Januar 1880 zusammen um 76400 Einwohner vermehrt. Somit steht Leipzig heute 295 000 Einwohner ab. Wie bemerkten bereits, daß Berlin 1453000, Hamburg mit 500000, Dresden 250 000, München 284 000, Dresden 264 000, Köln 261 000 Einwohner zählt. Nach Ansicht der südlichen und westlichen Städte (etwa 60 000 Einwohner), würde daher unsere Stadt die dritte im Reihe und, wenn bei Hamburg die Sätze nicht heraufgesetzt werden, die zweite der Einwohnerzahl nach sein.

— Aus dem Bureau des Stadtbüros. Nach langerer Pause kommt am heutigen Abend die Oper "Der Bettelkönig von Longjumeau im Alten Theater mit Herrn Thiele in der Titelpartei zur Aufführung. In dieser Vorstellung tritt auch Frau Baumann zum ersten Male nach ihrer Heimkehr wieder auf.

— Im Opern-Hofsaal findet im Circus Weißer große Künstlerschau statt. Im neuen Wintergarten konzertieren die 100er und das Wiener Damen-Orchester ununterbrochen. Bei anbrechender Kälte wird Nachmittag von 8 bis 10 Uhr Eisbahn-Concert abgehalten.

— Am heutigen Montag Abend findet die erste offizielle Sitzung der Karnevalsgesellschaft "Schwerenöther" im lieben Coburger Hof, Wittenberg statt. Die "Schwerenöther" haben seit Jahren ein karnevalistisches Banner mit dem besten Erfolg beibehalten trotz der Ungnade der Seiten und antikarnevalistischen Stimmungen. So werden auch die diesjährigen Stimmungen nach dem bereits stattfindenden Vorberichtungen einer halb sozialen Humor und vierstellige Unterhaltung am festlichen Samstag überzeugen will, neben an der heutigen Stimmung teil, heißtig deren die Mühre aus dem Anfangsbeitrag vorliegenden Nummern erfreulich ist.

— Mit der zweiten Montag Abend im Saale des Vereins für Volkswohl stattfinden 21. Theatervorstellung beginnt der dramatische Verein "Janus" der seit zweitens Sitzung. Zur Aufführung gelangten das Drama "Wer der böser", das Schauspiel "Der arme Poet" und der Schauspiel "Der erste Tod".

— Der Militärtheater 2. sächsisches Reiter-Regiment, jetzt 2. sächsisches Infanterieregiment Nr. 19, brachte am heutigen Abend seine Revueablage Abends 6 Uhr im Auditorium der Centralhalle eine Weihnachtsfeier.

* Leipzig, 5. Januar. Ein Wagen auf Leipziger Straße fuhr gestern Vormittag in der Frontseite Straße mit einem Geschirre, welches seiner Ladung unterstand war, so befand an einem Wagen an, das verdeckte und ungefähr 18 Meter auf die Straße liefen. — Ein Handarbeiter von hier rumpelte gegen Nachmittag in der Grimmaischen Straße die ihm begegnenden Damen vom Trottoir. Sein Handwerk wurde ihm bald gezeigt und der unverschämte Patron auf dem Wochmarkte eingekauft. — Eine arme Haushälterin vollbrachte in vergangener Nacht ein Schuhmacher aus Niendorf in der Grimmaischen Straße, welche mehrere polizeiliche Nachgebote erzielte und gehoben waren, möglicherweise das Kleidstück geschritten werden. Darauf erst kauften die Haushälterin wieder die eingeschlagene Sache. — Ein Metallarbeiter aus Halle überfiel gestern Abend den Stadtkaufmann, welcher die Uniform des 13. Infanterie-Regiments umkleidet, um hinter dem Auto zu sitzen. Er wurde festgenommen. — Ein Handarbeiter aus Wittenberg entwendete aus der Weberei lange leinwandfarbene Schleifbänder, eines Kleidermeisters in der Wittenberger Straße, einen weiblichen Wallen. Vom

Witz beriefen auf eigene Kosten eingerichtete Freudenhaus befindet sich bekanntlich zu Wittenberg, nicht unter der Oberleitung des Oberbaudienstes und wird außer von einem Arzte und 3 Diakonissen verwaltet. Dasselbe umfaßt für jetzt 24 Dienstboten, einschließlich 4 Kinderarbeiter. Auch ganz unbekannte finden Aufnahme und ihre Begehung, da eine von den häufigen Besuchern daraus folgt, daß die Freudenhausbewohner sehr zahlreich sind, was die Bedienung des Hauses ermöglicht. Ihr Büßebetätigung nahm hohe Erleichterungen in den Begehungsräumen zu lassen. Die 4 Kinderarbeiter geben gern als nolle freiherrlich zu lassen. — Die rechtliche Tagesordnung des Rittertages umfaßt voraussichtlich die alljährlich abgehaltene Freude über die Vermählung des Oberbaudienstes, sowie des Großherzogtums Sachsen-Anhalt. Beides wurde außerdem, für die Zukunft von dem 2. Januar an feststehenden Tag zur Aufführung des Rittertages aus geschätzlichen Gründen abzusehen und ein passender Tag gewählt.

Verkehrswesen.

* Im Jahre 1880 wurde mittens des Reichs-Ober-Justizialen Seitz 1 (Sächsisches Reich) der Königlich Sächsische Landtag einigte, daß die der Königlichen Verwaltung in der Landeshauptstadt für erste Einwohner über 100000 in ganzem Lande zu unterhalten habe, sowie die Sächsische, die in ihrer königlichen Jurisdicition gehörten waren, sowie es sieger über an den nächsten Justizialen getragen, in nächsteren Jahren frei gelten werden;

* Dresden eingeschlossen: 1880 Fahrzeuge, auf welche 2226 Personen nach 24 verschiedenen Gütern befördert wurden.

Von diesen Gütern waren: 370 Augenwaren, 360 Ohren- und Kiefer-Knochen, 673 deren Beigaben, 68 aus der Erziehung, 2100 Eisenwaren, 1400 Holzwaren, 1000 Schreibwaren, 8 Mittel- und Spezialwaren der Dienstleistung, 122 Wollwaren mit Kleidungsstücken.

Von den Augenwaren und deren Beigaben wurde die Zahl in folgender Weise besetzt: 10 Jahre jüngste Leute und ältere 260, 7, Kürbigen 30, Balsamik 12, Sauerküche 1, Böller (Möhre) 4, Böhm 10, Weinglas 10, Vergleich 26, Kontakt 8, Kamms 10, Gold 6, Grünmittel 24, Glashaus 6, Eiss 10, Elbgering 2, Holzfeuer 17, Salzhorn 2, Graupen 2, Brandenb. 1, Krebs 10, 40, Gelatine 20, Getreide 25, Glas 26, Glasdruck 43, Göring 27, Goss 2, Gras 21, Grünmittel 1, Grünkreis 5, Grünkreis 2, Grünkreis 1, Grünkreis 16, Grünkreis 9, Rücken 14, Ringelholz 2, Rauter 6, Weinglas 10, Weißer 14, Weißer 14, Weißer 13, Weißer 15, Weißer 16, Weißer 17, Weißer 18, Weißer 19, Weißer 20, Weißer 21, Weißer 22, Weißer 23, Weißer 24, Weißer 25, Weißer 26, Weißer 27, Weißer 28, Weißer 29, Weißer 30, Weißer 31, Weißer 32, Weißer 33, Weißer 34, Weißer 35, Weißer 36, Weißer 37, Weißer 38, Weißer 39, Weißer 40, Weißer 41, Weißer 42, Weißer 43, Weißer 44, Weißer 45, Weißer 46, Weißer 47, Weißer 48, Weißer 49, Weißer 50, Weißer 51, Weißer 52, Weißer 53, Weißer 54, Weißer 55, Weißer 56, Weißer 57, Weißer 58, Weißer 59, Weißer 60, Weißer 61, Weißer 62, Weißer 63, Weißer 64, Weißer 65, Weißer 66, Weißer 67, Weißer 68, Weißer 69, Weißer 70, Weißer 71, Weißer 72, Weißer 73, Weißer 74, Weißer 75, Weißer 76, Weißer 77, Weißer 78, Weißer 79, Weißer 80, Weißer 81, Weißer 82, Weißer 83, Weißer 84, Weißer 85, Weißer 86, Weißer 87, Weißer 88, Weißer 89, Weißer 90, Weißer 91, Weißer 92, Weißer 93, Weißer 94, Weißer 95, Weißer 96, Weißer 97, Weißer 98, Weißer 99, Weißer 100, Weißer 101, Weißer 102, Weißer 103, Weißer 104, Weißer 105, Weißer 106, Weißer 107, Weißer 108, Weißer 109, Weißer 110, Weißer 111, Weißer 112, Weißer 113, Weißer 114, Weißer 115, Weißer 116, Weißer 117, Weißer 118, Weißer 119, Weißer 120, Weißer 121, Weißer 122, Weißer 123, Weißer 124, Weißer 125, Weißer 126, Weißer 127, Weißer 128, Weißer 129, Weißer 130, Weißer 131, Weißer 132, Weißer 133, Weißer 134, Weißer 135, Weißer 136, Weißer 137, Weißer 138, Weißer 139, Weißer 140, Weißer 141, Weißer 142, Weißer 143, Weißer 144, Weißer 145, Weißer 146, Weißer 147, Weißer 148, Weißer 149, Weißer 150, Weißer 151, Weißer 152, Weißer 153, Weißer 154, Weißer 155, Weißer 156, Weißer 157, Weißer 158, Weißer 159, Weißer 160, Weißer 161, Weißer 162, Weißer 163, Weißer 164, Weißer 165, Weißer 166, Weißer 167, Weißer 168, Weißer 169, Weißer 170, Weißer 171, Weißer 172, Weißer 173, Weißer 174, Weißer 175, Weißer 176, Weißer 177, Weißer 178, Weißer 179, Weißer 180, Weißer 181, Weißer 182, Weißer 183, Weißer 184, Weißer 185, Weißer 186, Weißer 187, Weißer 188, Weißer 189, Weißer 190, Weißer 191, Weißer 192, Weißer 193, Weißer 194, Weißer 195, Weißer 196, Weißer 197, Weißer 198, Weißer 199, Weißer 200, Weißer 201, Weißer 202, Weißer 203, Weißer 204, Weißer 205, Weißer 206, Weißer 207, Weißer 208, Weißer 209, Weißer 210, Weißer 211, Weißer 212, Weißer 213, Weißer 214, Weißer 215, Weißer 216, Weißer 217, Weißer 218, Weißer 219, Weißer 220, Weißer 221, Weißer 222, Weißer 223, Weißer 224, Weißer 225, Weißer 226, Weißer 227, Weißer 228, Weißer 229, Weißer 230, Weißer 231, Weißer 232, Weißer 233, Weißer 234, Weißer 235, Weißer 236, Weißer 237, Weißer 238, Weißer 239, Weißer 240, Weißer 241, Weißer 242, Weißer 243, Weißer 244, Weißer 245, Weißer 246, Weißer 247, Weißer 248, Weißer 249, Weißer 250, Weißer 251, Weißer 252, Weißer 253, Weißer 254, Weißer 255, Weißer 256, Weißer 257, Weißer 258, Weißer 259, Weißer 260, Weißer 261, Weißer 262, Weißer 263, Weißer 264, Weißer 265, Weißer 266, Weißer 267, Weißer 268, Weißer 269, Weißer 270, Weißer 271, Weißer 272, Weißer 273, Weißer 274, Weißer 275, Weißer 276, Weißer 277, Weißer 278, Weißer 279, Weißer 280, Weißer 281, Weißer 282, Weißer 283, Weißer 284, Weißer 285, Weißer 286, Weißer 287, Weißer 288, Weißer 289, Weißer 290, Weißer 291, Weißer 292, Weißer 293, Weißer 294, Weißer 295, Weißer 296, Weißer 297, Weißer 298, Weißer 299, Weißer 300, Weißer 301, Weißer 302, Weißer 303, Weißer 304, Weißer 305, Weißer 306, Weißer 307, Weißer 308, Weißer 309, Weißer 310, Weißer 311, Weißer 312, Weißer 313, Weißer 314, Weißer 315, Weißer 316, Weißer 317, Weißer 318, Weißer 319, Weißer 320, Weißer 321, Weißer 322, Weißer 323, Weißer 324, Weißer 325, Weißer 326, Weißer 327, Weißer 328, Weißer 329, Weißer 330, Weißer 331, Weißer 332, Weißer 333, Weißer 334, Weißer 335, Weißer 336, Weißer 337, Weißer 338, Weißer 339, Weißer 340, Weißer 341, Weißer 342, Weißer 343, Weißer 344, Weißer 345, Weißer 346, Weißer 347, Weißer 348, Weißer 349, Weißer 350, Weißer 351, Weißer 352, Weißer 353, Weißer 354, Weißer 355, Weißer 356, Weißer 357, Weißer 358, Weißer 359, Weißer 360, Weißer 361, Weißer 362, Weißer 363, Weißer 364, Weißer 365, Weißer 366, Weißer 367, Weißer 368, Weißer 369, Weißer 370, Weißer 371, Weißer 372, Weißer 373, Weißer 374, Weißer 375, Weißer 376, Weißer 377, Weißer 378, Weißer 379, Weißer 380, Weißer 381, Weißer 382, Weißer 383, Weißer 384, Weißer 385, Weißer 386, Weißer 387, Weißer 388, Weißer 389, Weißer 390, Weißer 391, Weißer 392, Weißer 393, Weißer 394, Weißer 395, Weißer 396, Weißer 397, Weißer 398, Weißer 399, Weißer 400, Weißer 401, Weißer 402, Weißer 403, Weißer 404, Weißer 405, Weißer 406, Weißer 407, Weißer 408, Weißer 409, Weißer 410, Weißer 411, Weißer 412, Weißer 413, Weißer 414, Weißer 415, Weißer 416, Weißer 417, Weißer 418, Weißer 419, Weißer 420, Weißer 421, Weißer 422, Weißer 423, Weißer 424, Weißer 425, Weißer 426, Weißer 427, Weißer 428, Weißer 429, Weißer 430, Weißer 431, Weißer 432, Weißer 433, Weißer 434, Weißer 435, Weißer 436, Weißer 437, Weißer 438, Weißer 439, Weißer 440, Weißer 441, Weißer 442, Weißer 443, Weißer 444, Weißer 445, Weißer 446, Weißer 447, Weißer 448, Weißer 449, Weißer 450, Weißer 451, Weißer 452, Weißer 453, Weißer 454, Weißer 45

Hôtel de Russie.

Table d'hôte 1 Uhr, à Couvert 2,50.

Meine Säle halte zur Abhaltung von Hochzeiten und Gesellschaftsvergnügungen bestens empfohlen.

Restaurant.

Damberg'sches Dörfchen der Vermittlung 1,10 Uhr am Mittwoch von 12—5 Uhr.

Gewählte Abendkarte.

W. Wölker aus dem Bürgerlichen Brauhaus Pulsen. Münchner Speisenkabinett des Kärrnberger von J. G. Reif, Kassel. Reichenbach F. Timpe.

Kaiser- Haltestelle der Pferdebahn.
Friedrich, Gohlis
früher Caffé Hennendorf
empfiehlt seine gemütlichen Localitäten und bittet um zahlreichen Besuch.

Carola-Theater-Restaurant.

Einem geohrten Publikum von Leipzig und Umgebung die ergebene Anzeige, dass ich das

Carola-Theater-Restaurant

übernommen habe. Mein Bestreben wird sein, den Wünschen der mich beehrenden Gäste in jeder Hinsicht gerecht zu werden und lade ich ein geohrtes Publikum zu seinem Besuch meiner nunmehr auch neu renovirten Localitäten ganz ergebenst ein.

Leipzig, den 6. Januar 1890.

Hochachtungsvoll
Victor Lindemann.

Trietschler, Schulstr. 14.
Heute frische Austern vorzüglich.

Café Austria.
Münch. Pilsnerbräu hochstein.

Restaurant zum Vieh- u. Schlachthof

heute keine freundlichen Localitäten, sowie heilbare Galerien in erreichbarer Nähe.

Aut vorzügliche Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll
H. Heier.

Restaurant Weber

im Scherzercaféhaus.
Hierher bringt ich einen reichen, köstlichen, neue freundlichen und zusätzlichen Localitäten, sowie Gesellschaftshaus in empfehlende Erinnerung.

Aut vorzügliche Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll
Julius Weber.

Kulmbacher Brauhof,

Petersstrasse No. 18.
Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Bier vorzüglich.
Adolf Keilitz.

Prager's Bierturnhalle.

Wiener Cafè-Garten
Am Parktheater, Al. Strieberg, 9.
Garten von 10 Uhr an.

Orchesterion-Concert.

Aux Caves de France

Reichenstrasse 8.
Gute Mittagskaffeefette.

Souffles oder Potage espagnole a 10 40
Gardons oder Salat a 10 40
Bœuf mit Soße
Ragout au
Rinderroulade aus ihres berbes
Rindspieß
Schweinsschnitzel mit Soße
Rindbraten
Schweineleber
Dosee Kompott ohne Soße
Butter und Rühr
Beifest

Aut Abonnement 75 40
Bei Bequemlichkeit. Zeit Serie wird
auch über Bequemlichkeit abgeschlossen
Kaffee und Kaffee-Zimmer.
Reichlicher Aufschluß von Speisen à la carte.

Grundstücke Naturweine
1/2 Liter von 20 40 an.
Gawald Nier, Vollkaffee.

Bamberg's Hof

Erbsoße m. Schweinsohren,
Kartoffelpüffer.

Bockbier.

Central-Speisehaus
Viertelstrasse 59, 60 & 61 Mittagsöffnung 12-4.
Abonnement möglich. Tageskammer kostet

Rathausneukirch. 19. Tag.
Speisewinne, fr. Wittenberg & von 30 40.

Grosser
Mittagstisch 55 Pl.

Stock, Schlossgasse 10.

Private-Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.
Private-Mittagstisch, empf. Vom 15. III.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

Aut Mittagstisch, 1. Q. Lange Str. 11. 2. Str.

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeige Nr. 6, Montag den 6. Januar 1890.

Der großen Anhäufung wegen
fortgesetzter Verkauf von
Resten und Roben
knappen Maßes
zu sehr billigen Preisen.
Aug. Pollich.

Familien-Wachrichten.

Die Verlobung mit Prinzessin Margaretha Dönhoff, einziger Tochter des Domänenpächters und Herzoglich Braunschweigischen Oberamtmanns Herrn Otto Dönhoff zu Zuckau und dessen Gemahlin Anna geb. Kessler, beeindruckt mich höchst ergeben anzusehen.
Zuckau b/Holz, Schles.
Franz Fleischhauer aus Leipzig.

Die Verlobung unserer Pflegelochter Milda Reibestein mit Herrn Leopold Gebauer in Blasewitz bestreben wir uns hiermit anzusegnen.
Leipzig, den 20. November 1890.
Leopold Gebauer und Frau.

Milda Reibestein
Theodor Gebauer

Leipzig. Blasewitz-Dresden.
Die Verlobung ihrer Tochter Martha mit Herrn Max Hellinger, Kaufbeamten in Chemnitz-Zwickau, haben wir am 14. Dezember 1890. Paul Schlecht und Frau.

Martha Hellinger
Max Hellinger
Bekleidung.
Gohlis-Zwickau. Hause-Dresden.

Verspätet.

Die am ersten Weihnachtstag glücklich erfolgte Geburt eines kleinen jungen Sohnes und Schatzes hier durch an:

Ritzenau aus Rottweil und Frau Elisabeth geb. Goldstein.
Untersberg, Dezember 1890.

Die glückliche Geburt eines männlichen Kindes gegen Mittwoch an:

Johanna Rosine verm. Gumprecht geb. Bischoff.

Um dieses Kindchen bitten die trauernden Hinterlassenen.

Einige Bissen über die Eisenbahnen der Vereinigten Staaten.

P. Die gesamte Länge der Eisenbahnen beträgt am Schlüsse des Jahres 1888 in englischer Meile 166.002 p. 1600.3 m. gegen 147.999 Meile 1887; die Vermehrung beträgt somit 0.277 Meilen oder 4.24 Broc. Das angelegte Kapital 1888 4.438.411 342 \$ gegen 4.191.682 079 \$ Ende 1887; es ergibt also eine Steigerung von 245.849.313 \$ oder 5.9 Broc.

Die Gesellschaften aller Linien betrugen am Schlüsse 1888 4.634.626.028 \$, eine Summe von 437.091.907 über dem Betrag Ende 1887, wo sie 4.186.943.116 \$ betragen. Es ergibt sich die Vermehrung von 5.6 Broc. Die anderen Gesellschaften bringen im Schlüsse des vergangenen Jahres 205.932.080 \$ gegen 204.682.071 \$ Ende 1887. Die Vermehrung beträgt somit 12.970.018 \$. Das entstehende Kapital sowie Schätzungsgründungen aller Art von allen Bahnen erreichte sonst am Schlüsse des Jahres 1888 die Höhe von 9.260.386.954 \$; es enthielt sonst eine Vermehrung von 696.211.288 \$ über die Gesamtsumme von 8.563.187.216 \$ am Jahresende 1887, aber beträgt 8 Broc.

Der Wert der Waren beförderung beträgt Ende 1888 60.732 \$ gegen 58.631 \$ 1887.

Die Gewinnabnahmen aller Linien, einschließlich der Hochgebirgsbahnen betrugen 960.255.270 \$; von dieser Summe kommt 251.026.167 \$ aus der Verbindung von Boston, 639.200.723 \$ aus dem Gütertransport und 9.639.380 \$ aus der Post- und Express-Beförderung. Ringe und exponierte Güter und andere vermittelte Gewinnquellen. In der gleichen Summe sind auch die Gewinnabnahmen der Hochgebirgsbahnen mit enthalten.

Für das Jahr 1887 betrugen die Gewinnabnahmen aller Linien 940.150.702 \$; die Vermehrung im Jahre 1888 beträgt somit 20.105.568 \$ oder 2.1 Broc. — Die grössten Gewinnabnahmen aus dem Güterverkehr im Jahre 1887 erreichten die Höhe von 240.642.875 \$; im Gütertransport 636.660.223 \$; auf der Postlinie 26.741.605 \$. Die Gewinnabnahme aus der Post beträgt 6.680 \$ im Jahre 1888 gegen 6.601 \$ 1887. Es ergibt sich eine Verminderung von 1.21 \$ auf die Post.

Die Gewinnabnahmen aller Linien im Jahre 1888 beträgt 20.558.068 \$ oder rund 2.0 Prozent.

Der Betrag der beauftragten Umläufen im Jahre 1888 erreichte die Höhe von 207.24.288 \$, gegen 203.700.362 \$ 1887. Der Betrag beträgt sich somit auf 2.333.968 \$ oder etwas mehr als 1.5 Broc.

Der Betrag der beauftragten Umläufe beträgt sich im Jahre 1888 auf 21.453.041 \$, gegen 21.573.458 \$ 1887. Der Betrag beträgt sich somit auf 11.830.418 \$ oder 5.4 Broc.

Die Zahl der beauftragten Umläufe ist also im Jahre 1888 erneut auf 21.451.333 \$ gegen 21.573.458 \$ im Jahre 1887 um 1.288.000 \$ gestiegen; es entsteht also eine Steigerung von 23.128.142 Preisen über 5.4 Broc.

Die Zahl der Umläufe, die eine Welle besitzt, wurde im Jahre 1888 auf 11.190.613.679 gegen 10.570.806.710 im Jahre 1887; die Steigerung von 6.606.969 Preisen oder beträgt 6 Broc. ergibt sich somit.

Die Umläufe, die jeder Posthalter 1888 (im Durchschnitt gesetzt) zu geleistet, beträgt 24.760 Preisen; im Jahre 1887 nur 24.680 Preisen.

Der erhaltenen Gehalt des Posthalters pro Welle beträgt 1888 2.246 Grm. gegen 2.276 Grm. 1887. Waren die Gehaltsentnahmen aus 1887 und 1888 aufrechterhalten worden, so würden die gegebenen Gewinne die Höhe von 256.034.086 \$ erreicht haben, alle 14.491.210 \$ mehr, als erhalten worden sind.

Die Zahl der beauftragten Posthalter in Europa, die 1888 auf einer Linie beschäftigt worden sind, erreichte die Höhe von 589.586.317 gegen 580.074.752 im Jahre 1887. Die Steigerung beträgt somit 17.512 Preise; und zwar 6.75 Broc. Wird der Wert pro Posthalter im Jahre 1888 betrachtet werden, so ergibt sich ein Gehalt von 24.655.000 \$.



Verspätet.

Am 3. Januar 1890 verlobte leicht und fröhlich, wie er antwortet, was allen völlig unerwartet war Gabriele a/fh., wo er im Hause seiner Tochter zu Besuch war, unter lieber unvergessener Mutter und Schwester, ihrer

Friedrich Ferdinand Köhler aus Crefeld,
was wir den vielen Freunden und Bekannten, die bei unserer Feierlichkeit noch hier sind genommen, mit der Bitte um ihres Beifalls verdankt danken.

Leipzig-Gemünd.

Im Namen der treueren Hinterbliebenen

Oberlehrer Dr. Ferdinand Köhler und Frau

Elisabeth von Brunnemann.

Nach einer kurzen Krankheit, aber unerträglichen Schmerzen, verlobte heute

Marie 1/2 Uhr vorher gute, fröhliche Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Marie verm. Löbel geb. Fichtner

im 41. Lebensjahr.

Um dieses Beileid bitten die

liebesträumten Familien

Löbel und Fichtner.

Leipzig, den 5. Januar 1890.

Gestern Nacht 1/2 Uhr entschlief leicht nach längeren Reisen weiter lieber geprägter Sohn, Bruder und Schwager

Paul

im 27. Lebensjahr.

Leiderkundet wünsche diese Trauerfeierlichkeiten allen teilnehmenden Freunden und Frenten

die Familie Heinr. Peters,

Marie Schröder geb. Peters.

Die Beerdigung findet Mittwoch 11 Uhr Beisetzung von der Kapelle des

Geburtskirchhofes auf Gott.

Wagen stehen am Treuerhaus, Bahnhofstraße 10, von 1/21 Uhr an bereit.

Gestern früh 1/10 Uhr verlobte nach langen Reisen weiter gute Schwester, Schwägerin, Tante und Schwiegertochter

Franz Emilie verm. Werner, geb. Brauer

im 43. Lebensjahr.

Dieses kleine Schätzchen ist eine Trauerfeierlichkeiten allen teilnehmenden Freunden und Frenten

die trauernde Mutter und Geschwister.

Sonntag, den 4. Januar 1890.

Um dieses Beileid bitten die

liebesträumten Hinterbliebenen.

Sonntag, den 4. Januar 1890.

Gestern früh 1/10 Uhr verlobte nach langen Reisen weiter gute Schwester, Schwägerin, Tante und Schwiegertochter

Franz Emilie verm. Werner, geb. Brauer

im 43. Lebensjahr.

Dieses kleine Schätzchen ist eine Trauerfeierlichkeiten allen teilnehmenden Freunden und Frenten

die trauernde Mutter und Geschwister.

Sonntag, den 4. Januar 1890.

Gestern früh 1/10 Uhr verlobte nach langen Reisen weiter gute Schwester, Schwägerin, Tante und Schwiegertochter

Franz Emilie verm. Werner, geb. Brauer

im 43. Lebensjahr.

Dieses kleine Schätzchen ist eine Trauerfeierlichkeiten allen teilnehmenden Freunden und Frenten

die trauernde Mutter und Geschwister.

Sonntag, den 4. Januar 1890.

Gestern früh 1/10 Uhr verlobte nach langen Reisen weiter gute Schwester, Schwägerin, Tante und Schwiegertochter

Franz Emilie verm. Werner, geb. Brauer

im 43. Lebensjahr.

Dieses kleine Schätzchen ist eine Trauerfeierlichkeiten allen teilnehmenden Freunden und Frenten

die trauernde Mutter und Geschwister.

Sonntag, den 4. Januar 1890.

Gestern früh 1/10 Uhr verlobte nach langen Reisen weiter gute Schwester, Schwägerin, Tante und Schwiegertochter

Franz Emilie verm. Werner, geb. Brauer

im 43. Lebensjahr.

Dieses kleine Schätzchen ist eine Trauerfeierlichkeiten allen teilnehmenden Freunden und Frenten

die trauernde Mutter und Geschwister.

Sonntag, den 4. Januar 1890.

Gestern früh 1/10 Uhr verlobte nach langen Reisen weiter gute Schwester, Schwägerin, Tante und Schwiegertochter

Franz Emilie verm. Werner, geb. Brauer

im 43. Lebensjahr.

Dieses kleine Schätzchen ist eine Trauerfeierlichkeiten allen teilnehmenden Freunden und Frenten

die trauernde Mutter und Geschwister.

Sonntag, den 4. Januar 1890.

Gestern früh 1/10 Uhr verlobte nach langen Reisen weiter gute Schwester, Schwägerin, Tante und Schwiegertochter

Franz Emilie verm. Werner, geb. Brauer

im 43. Lebensjahr.

Dieses kleine Schätzchen ist eine Trauerfeierlichkeiten allen teilnehmenden Freunden und Frenten

die trauernde Mutter und Geschwister.

Sonntag, den 4. Januar 1890.

Gestern früh 1/10 Uhr verlobte nach langen Reisen weiter gute Schwester, Schwägerin, Tante und Schwiegertochter

Franz Emilie verm. Werner, geb. Brauer

im 43. Lebensjahr.

Dieses kleine Schätzchen ist eine Trauerfeierlichkeiten allen teilnehmenden Freunden und Frenten

die trauernde Mutter und Geschwister.

Sonntag, den 4. Januar 1890.

Gestern früh 1/10 Uhr verlobte nach langen Reisen weiter gute Schwester, Schwägerin, Tante und Schwiegertochter

Franz Emilie verm. Werner, geb. Brauer

im 43. Lebensjahr.

Dieses kleine Schätzchen ist eine Trauerfeierlichkeiten allen teilnehmenden Freunden und Frenten

die trauernde Mutter und Geschwister.

Sonntag, den 4. Januar 1890.

Gestern früh 1/10 Uhr verlobte nach langen Reisen weiter gute Schwester, Schwägerin, Tante und Schwiegertochter

Franz Emilie verm. Werner, geb. Brauer

im 43. Lebensjahr.

Dieses kleine Schätzchen ist eine Trauerfeierlichkeiten allen teilnehmenden Freunden und Frenten

die trauernde Mutter und Geschwister.

Sonntag, den 4. Januar 1890.

Gestern früh 1/10 Uhr verlobte nach langen Reisen weiter gute Schwester, Schwägerin, Tante und Schwiegertochter

Franz Emilie verm. Werner, geb. Brauer

im 43. Lebensjahr.

Dieses kleine Schätzchen ist eine Trauerfeierlichkeiten allen teilnehmenden Freunden und Fre

